

Erster Gesamtsieg für Kuhlmann/Hutzfeldt

Für den Hamburger Thorsten Kuhlmann und seine Kieler Beifahrerin Bianca Hutzfeldt war die 36. und 37. Holsten Rallye auf dem Truppenübungsplatz Putlos der letzte Test mit dem auf den neuesten Stand der Technik gebrachten Auto vor dem deutschen Rallye Weltmeisterschaftslauf in Trier vom 11. bis 17. August. Die beiden gewannen mit ihrem Mitsubishi Lancer EVO VII die 36. Holsten Rallye, die mit 90 Prozent Asphalt und 10 Prozent Schotter aufwartete. Das trockene Wetter, verbunden mit einer kräftigen Brise, sorgte in den Schotterpassagen für viel Staub, der den Beteiligten das Treffen der Idealinie nicht einfach machte.

Bereits in der Auftaktprüfung, dem Rundkurs Georgenhof, markierte Kuhlmann mit zwei Sekunden Vorsprung auf den Topfavoriten auf den Gesamtsieg, Olaf Müller im BMW 320, seine erste Bestzeit. Die zweite Prüfung, Groß Wessek, ging mit 1,3 Sekunden Vorsprung an Olaf Müller und Katja Kalmbach, die dritte Prüfung, Georgenhof II, gewann Steffi Zorn im Clio mit 0,1 Sekunden Vorsprung. In der Abschlussprüfung Groß Wessek II schlugen Kuhlmann/Hutzfeldt zurück, fuhren ihre zweite Bestzeit und siegten mit 1,2 Sekunden Vorsprung vor Müller/Kalmbach.

Zweite im Gesamtklassement wurden Uwe Broda und Rolf Suhrcke im Golf GTI ebenfalls aus Hamburg mit jeweils dritten Zeiten sowie zwei Klassenbestzeiten. Eine gut aufgelegte Steffi Zorn

(Pinneberg) und ihr Hamburger Beifahrer Andreas Karg schafften im Renault Clio 16V die erste Bestzeit ihrer Karriere und fuhren auf Rang 3.

Der schnellste Landwirt des Landes, der Rosenhofer Kai-Dieter Kölle, und sein Holzdorfer Beifahrer Matthias Mäding fuhren im Porsche 911 Carrera auf den sechsten Rang im Gesamtklassement und damit zum Sieg in ihrer Klasse.

Die Lübecker „Michel“

einen fünften Rang in der Klasse. Die Mädels waren für ihre Verhältnisse wieder einmal recht flott unterwegs und konnten erneut Einiges dazulernen. Dadurch sollten sie gut für die 1. Ostsee-Rallye im September, besonders was den Truppenübungsplatz Putlos angeht, gerüstet sein.

Bei der am Nachmittag ausgetragenen 37. Auflage der Holsten Rallye, bei der die Prüfungen des Vormittags umgebaut und in entgegengesetzter Richtung gefahren

Uwe Broda holte sich Platz 3 im Gesamtklassement und sicherte sich den Sieg in der Gruppe und der Klasse vor „Michel“ Meyer, der mit Daniel Rohde Gesamtfünfter wurde. Zudem holten die Lübecker noch Platz 2 in Gruppe und Klasse.

Jennifer und Kim Nadine Steffen verbesserten sich auf einen für sie guten 21. Gesamtrang, wurden Gruppen-sechste und Vierte in der Klasse – und das mit einem Auto, das gerade einmal über



Premiere im Mitsubishi: Thorsten Kuhlmann (Hamburg) und seine Kieler Beifahrerin Bianca Hutzfeldt fuhren bei der 36. Holsten Rallye ihren ersten Gesamtsieg ein.
Foto: Jaschkowski

Meyer und Daniel Rohde landeten im VW Golf II GTI 16V hinter Kölle auf dem siebten Gesamtrang. Damit belegten sie Klassendritte.

Die Bad Schwartauer Schwestern Jennifer und Kim Nadine Steffen erfuhren sich im untermotorisierten Dacia Logan einen 25. Rang im Gesamtklassement, einen siebten Platz in der Gruppe sowie

wurden, lieferten sich Kuhlmann/Hutzfeldt und Müller/Kalmbach einen Krimi auf höchstem Niveau. Die Auftaktprüfung 5, Groß Wessek III, ging mit 2,4 Sekunden Vorsprung an Müller/Kalmbach. Auf der sechsten Wertungsprüfung, Georgenhof III, revanchierten sich Kuhlmann/Hutzfeldt und siegten mit 3,7 Sekunden vor Müller/Kalmbach. Prüfung Nummer 7 ging erneut an Müller/Kalmbach (2,5 Sek. Vorsprung), die achte Prüfung entschied Uwe Broda mit einer Sekunde Vorsprung vor Kuhlmann für sich.

Im Endklassement reichte es für Kuhlmann/Hutzfeldt für den zweiten Platz im Gesamtklassement hinter Olaf Müller und Katja Kalmbach sowie den zweiten Gruppenplatz und den Klassensieg.

86 PS verfügt.

Am Start waren ebenfalls Fahrzeuge nicht ausgeschriebener Klassen, die Demonstrationsfahrten absolvierten. Unter ihnen befand sich auch der Kieler Mario Dupke, der nach längerer Zeit wieder einmal seinen Toyota MR-2 ausführte. Weit kam er allerdings nicht, denn da die Öltemperatur ins Unermessliche stieg, entschied sich der Landeshauptstädter dafür, das Auto abzustellen. Auch Sönke Milon (Döhnsdorf) testete seinen Mitsubishi Lancer EVO VIII in Vorbereitung auf die 1. Ostsee-Rallye. Dieser Test endete in der ersten Runde jedoch im Graben, aus dem er ohne fremde Hilfe nicht mehr herauskam. Die zweite Runde verlief dagegen ohne Probleme.

THOMAS JASCHKOWSKI

Heizung + Sanitär

DANIEL ROHDE

Öl-/Gasheizung ■ Brennwertechnik ■ Solaranlagen
Bäder ■ Planung ■ Reparatur
Montage ■ Modernisierung ■ Störungsdienst

Dornierstraße 38 ■ 23568 Lübeck
Telefon 04 51 / 3 55 03 ■ Telefax 04 51 / 3 53 88